

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Geschwister Pfister

»Männerhort«

Elisabeth Orth

Wolfgang Hübsch

Agnès Milewski

»Zazie in der Metro«

Ulrike Beimpold

u.v.a.

November 2009





Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen bedanken, dass Sie unseren Festtag am 19.9. zu einem besonderen Erlebnis gemacht hatten. Ca. 5000 Besucher nutzten das bunte Programm im Park und die vielfältigen Aufführungen auf den Bühnen. Fotos und Gewinner des Malwettbewerbs folgen im Dezemberspielplan. Anfang November heißt es auch in Wien „ab in die Klinik“ mit den **Geschwistern Pfister**, auf die wir uns besonders freuen. Dringend Karten sichern! Österreichische Literatur bildet einen Schwerpunkt im kommenden Monat: Burgschauspielerin **Elisabeth Orth** bringt in einer exklusiven Lesung österreichische Lyrik des 20. Jahrhunderts und **Wolfgang Hübsch** brilliert noch einmal in der Rolle des Bruscon aus Thomas Bernhards »**Theatermacher**«. **Karlheinz Hackl**, kongenial begleitet von **Stephan Maass**, hat den Sprung von Zaza zu

Zazie mit Lob und Bravour geschafft. Noch einmal haben Sie die Gelegenheit, **Kerstin Heiles** und **Christoph Pauli** auf ihrem äußerst unterhaltsamen Streifzug durch die Filmmusikgeschichte zu begleiten oder der humoristischen Betrachtung Österreichs durch **Ludwig W. Müller** und dem **CrossNova Ensemble** zu folgen. Auch wenn gemäß einer Studie die Frauen initiativ sind in Punkto Theaterbesuch, so bietet gerade die Komödie »**Männerhort**« von **Kristof Magnusson**, mit den Kabarettisten **Klaus Eckel**, **Pepi Hopf**, **O. Lendl** und **Thomas Stipsits** für Männer vielfältige Identifikationsmöglichkeiten. Eine der talentiertesten Nachwuchsgrößen der heimischen Popszene, **Agnès Milewski**, die bereits mit Kate Bush und Tori Amos verglichen wurde, präsentiert ihre zweite CD. Am 9. November, im Gedenken an die Reichspogromnacht 1938, zeigen der Kinderchor der Wiener Chorschule und das Ensemble des Wiener Jeunesse Orchesters die im KZ Theresienstadt uraufgeführte Kinderoper **Brundibár**. Weiters: **Günter Mokesch** mit einem Best of Musikcomedy, erstmals zu Gast das **Chaos Theater Oropax**, die »Nacht des Flamenco« mit dem **Flaco de Nerja Ensemble** und **Manuel Ortega** als besonderen Gast, **Ulrike Beimbold**, **Bernhard Ludwig** u.v.a.

Auf ein Wiedersehen freut sich
Ihr Wolfgang Sturm

Agnès Milewski
»Learn to Swim« CD
Präsentation

Die Sängerin und Songschreiberin Agnès Milewski beeindruckt seit einigen Jahren nicht nur das österreichische Publikum mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihren feinen Kompositionen.

Mit ihrem Debutalbum »Pretty Boys and Ugly Girls« feierte die junge Künstlerin europaweit bereits beachtliche Erfolge.

Gemeinsam mit ihrer 6-köpfigen Band präsentierte die gebürtige Polin ihr Album bei ausgedehnten Konzerttourneen, die sie bis nach Frankreich, Deutschland, England und Polen führten. 2008 wurde sie mit dem Austrian Newcomer Award



ausgezeichnet. Das Jahr 2009 widmet die Künstlerin der Produktion eines Musikvideos für den Debut-Hit »Falling from Grace« und den Aufnahmen ihres neuen Albums. »Learn to Swim« ist die musikalische Fortsetzung des Erstlingswerks und lässt gleichzeitig eine bemerkenswerte Entwicklung der Künstlerin erkennen. Urbane Elektronik vermischt mit klassischen Streicher-Arrangements finden auf dem neuen Album ebenso Platz wie folkloristisch anmutende Songwritingperlen, Rockgitarren und Drum'n'Bass Elemente.

10.11.2009 19:30 Uhr
Vorverkauf € **13,-**
Abendkassa € **15,-**

Die Geschwister Pfister – in der Klinik

mit **Ursli & Toni Pfister, Frl. Schneider**
und dem **Jo Roloff Kurorchester**

Die lieben Prominenten, sie haben es nicht leicht heutzutage. Das Parkett auf dem roten Teppich ist glatt, Krise, Karriereknick, Totalabsturz und Ehe-Aus wohin man schaut. Nur mit professioneller Hilfe können die meisten dem enormen Druck überhaupt noch standhalten. Wer was auf sich hält lässt sich coachen oder macht einen Entzug. Das haben auch die Geschwister Pfister erkannt und kurzentschlossen ihre eigene Klinik eröffnet. Eine Art Betty-Ford-Wellness-Entzugsklinik-Grand-Hotel-Anlage für Prominente – und etwas weniger Prominente. Dort sind die Pfisters nicht nur Besitzer, sondern gleichzeitig auch Ärzte, Pfleger, Therapeuten und selbstverständlich ihre



eigenen, very erste First-Class Patienten. Beste Stimmung herrscht im Lazarett (die Pharmaindustrie hat ja einiges auf Lager für uns ...), vor allem wenn abends das Kurorchester zum Tanz aufspielt. Der Jetset und die Cervelat-Prominenz sitzen derweil auf ihren Zimmern und warten darauf, geheilt zu werden.

Eine geschlossene Anstalt, wie man sie noch nicht gesehen hat. Zauberberg meets Kuckucksnest. Nie waren die Geschwister Pfister so glamourös und so gesund. Lassen auch Sie sich einliefern, es sind noch Plätze frei. Gute Besserung!

„Und schon sind zwei Stunden vorbei, der Applaus fegt wie ein Sturm durchs Theater, und es war, wie erwartet, wieder einmal ausgezeichnet.“

Tagesanzeiger Zürich

„Entertainment der Extraklasse. ... Getragen von Johannes Roloffs genialen Arrangements lassen die Geschwister Sixties-Swing auf politischen Folk krachen, zappen vom Rap zur Schnulze, locken "Bongo Cha-Cha-Cha, kommt mit nach Südamerika", reisen zur "Kirchweih nach Tschenstochau". Lang anhaltender Jubel.“

Berliner Tagesspiegel



Wien-Premiere **03. | 04. | 05. | 06. | 07.11.2009** 20.00 Uhr € **36,-/31,-/26,-/21,-**

Brundibár

Oper für Kinder und Erwachsene

Die Kinderoper Brundibár wurde 1938 von Hans Krása als Beitrag für einen Wettbewerb komponiert. Die Uraufführung fand im jüdischen Waisenhaus in Prag statt. Im August 1942 wurde Krása nach Theresienstadt deportiert und schrieb dort die Partitur, die er nicht mitnehmen konnte, neu. Brundibár wurde in Theresienstadt über 50 Mal von dort inhaftierten Kindern und Jugendlichen aufgeführt. Die mitreißende Musik und die Botschaft der Oper machten den Menschen in einer Umgebung, die von Hunger, Krankheit und Tod gekennzeichnet war, Mut. 1944 wurde der Komponist wie auch viele der jungen SängerInnen nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Der Reinerlös geht an ESRA, psychosoziales Zentrum für Überlebende der NS-Verfolgung.

Musik: **Hans Krása** | Text: **Adolf Hoffmeister**

Chor und SolistInnen: **Kinderchor der Wiener Chorschule**
unter der Leitung von **Alois Gläßner**

Ensemble des Wiener Jeunesse Orchesters

Dirigent: **Herbert Böck** | Regie: **Nika Sommeregger**

Klavier: **Markus Vorzellner**



Aufführung von Brundibár in Theresienstadt

Mit der Zeitzeugin **Greta Klingsberg**, die in Theresienstadt viele Male die weibliche Hauptrolle sang.

Moderation: **Andrea Schurian**

Ehrenschutz: **Margit Fischer**

09.11. 2009 19:00 Uhr € **40,-/30,-/20,-/10,-***

10.11. 2009 10:00 Uhr & 12:00 Uhr Schulvorstellung Telefon: 01/214 90 14

Gedichte sind Flugblätter ...

Österreichische Lyrik des 20. Jahrhunderts

mit Burgschauspielerin **Elisabeth Orth**
am Klavier: **Corinna Fuhrmann**

Texte von Erich Fried, Julia Schutting,
Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard,
Christine Busta, H.C. Artmann,
Guido Zernatto, Friedericke Mayröcker u.v.a.

Lyrik, das Stiefkind, das „Orchideen“-Thema.
Der Abend ist ein lyrischer Streifzug durch
das vergangene, aber uns alle noch immer
prägende Jahrhundert. Zwei Weltkriege und
eine lange „Friedens“-Zeit. In dem gerade
erst vergangenen Zeitalter lebten, starben
und leben große österreichische
Dichterinnen und Dichter. Ein Spiegel.

11.11.2009 19.30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**



Zazie in der Metro
von **Raymond Queneau**

Szenische Lesung mit **Karlheinz Hackl**

Ein kabarettistisches
Theaterpanoptikum

Karlheinz Hackl schlüpft für einen Abend in die Rolle der zwölfjährigen Göre Zazie und in all die grotesken Figuren, die Zazie bei ihrem Besuch in Paris kennenlernt: die lustige Tante, den strippenden Onkel, den quasselnden Papagei, den Kneipenbesitzer, die Kellnerin ... Sie alle sind völlig durchgeknallt und irren durch Paris auf der Suche nach Glück oder Erfolg oder Geld oder Sex oder Liebe. Hackl stellt alles auf den Kopf, macht sich über alles lustig, dreht alles um. Er verführt zum Lachen, auch zum Lachen, das im Halse stecken bleibt.



„Der frechste Fratz der Stadt? Das ist derzeit Karlheinz Hackl. Unvergesslich als Zaza in ‚La Cage aux Folles‘ vor Langem in der Volksoper und nun hinreißend als Zazie, die frühreife kindlich-abgefeimte Provinzgöre in ‚Zazie in der Metro‘.“

Kurier, Werner Rosenberger

„Die Texte sind humorvoll und nachdenklich zugleich. Ein herrlicher Spagat zwischen Ernst und Unterhaltung, zwischen Ironie und Pathos und zwischen Klassiksprache und Umgangssprache. Alles in Allem eine wunderbare kurzweilige Performance, die man sich nicht entgehen lassen sollte.“

Lia Auerböck für Klein&Kunst Online

Stephan Maass Komposition und Bühnenmusik
Corinna Fuhrmann Dramaturgie

Verlag: Les Editions Gallimard
Übersetzung: Suhrkamp Verlag

12. | 13.11.2009 | 19:30 Uhr € 32,-/28,-/24,-/20,-

Manche mögen's Heiles

mit **Kerstin Heiles** & **Christoph Pauli**

Eine glühende Hommage an die Stars des Kino und unvergessliche Highlights der Filmmusik.

Auf diesem Streifzug durch die Kinogeschichte mit Klassikern wie „Casablanca“, „Singin' in the Rain“ über „Grease“, „Rocky Horror Picture Show“ bis hin zu aktuellen Film-Highlights wie „Moulin Rouge“ und „Harry & Sally“ werden Träume wieder wahr und Legenden lebendig. Ob UFA-Schlager oder Discohit, ob französisches Chanson oder Popballade - Kerstin Heiles interpretiert die großen Filmklassiker als wären sie für sie geschrieben worden. Und unter Christoph Paulis Händen wird der Flügel zum Orchester. Brillant musikalisch und szenisch von Sarah Kohrs inszeniert, singt, spielt, tanzt und lacht sich das Traumpaar Heiles-Pauli in die Herzen des Publikums.



„Die Leistung von Kerstin Heiles, die in unzählige Rollen schlüpfte, ist als schlichtweg sensationell zu bezeichnen. Sie gab mit kindlich wirkendem Charme die Judy Garland, mit deren „Somewhere Over the Rainbow“ der Abend eröffnet wurde, tanzte wie Ginger Rogers, war attraktiv wie Claudia Cardinale, leidenschaftlich wie Ingrid Bergman, pffig wie Ilse Werner, selbstsicher wie Edith Piaf („Je ne regrette rien“) und brachte als betörende Marilyn einfache (Kino-)Wahrheiten („Diamonds are a Girl's best Friend“) mit großer Stimme und viel (Selbst-)Ironie auf den Punkt.“

Augsburger
Allgemeine Zeitung



14.11.2009 19:30 Uhr
€ **30,-/26,-/22,-/18,-**

Chaos Theater OROPAX:
Molkerei auf der Bounty



Voller Seesucht sticht das Chaos-Theater mit seiner neuen Show in stürmische See. In »Molkerei auf der Bounty« lichtet das vieräugige Duo den Anker der Zwecke, um das Land des

gefühlten Lachens zu erreichen. Segelnde Requisiten, durchsichtige Kühe und unfassbare Live-Videos prägen diese Reise. Orgiastische Salven und gemütliche Explosionen übersähen die Bühne. Gedehte Zwerchfelle vermitteln ein neues Gefühl des Lachens. Wenn das Chaos ein Zuhause hätte, so wohnte es bei Oropax mitten auf der Bühne. Meer und nicht weniger. Überraschend sinnlos ja sogar hoffnungsvoll nichtssagend lauert die „Molkerei auf der Bounty“.

Wenn die Zuschauer an Bord die Grenze des Ablachens erreichen, trollt der Verstand davon. Das Hirn schaltet auf Stand-By – endlich frei ... im Nirwana der Erfüllung. Aus dunkler Stümperhaftigkeit schmieden die Oropax-Rohlinge goldene Lebensfreude. Nordic Aqua Joggen zwischen lunarer Esoterik und solaren Lutsch Attacken. Es schrumpft dabei die Hoffnung auf Erfüllung der Comedy-Norm. Und fliegt das Schiff zu schnell, so nimmt der teutonische Brüder-Stoßtrupp zusätzlich Fahrt auf, atemlos über sich hinauswachsend. Dank unglaublicher Spontaneität und einem unendlichen Arsenal an Wortwitzen wabert das Lachen durch den Raum – wird zum Happening.

Mitwürgend:

Die doppelmenschliche Kuh, Harald Pinski live vom Mars, Schweizer Mönche und die längste SMS der Welt. Die Superhelden Spei-der-man und Walkman treffen auf Elf-Feen mit Schal-Geschwindigkeit. Fragen treffen auf Antworten, in schwuler Milch sind homo-Gene.

Außerdem:

Die Hotel Ritz Metamorph-Hose, eine Stoffwechselkrankheit, Räder die am Gummi Reifen, eine Mumie, australische Freundlichkeit der Vertreter des Schicksals und die Hebamme des Witzes.

15.11.2009 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**

Best of Herz, Diät & Sex mit Bernhard Ludwig



Anleitung zum Herzinfarkt

Überlassen Sie Ihr Herz nicht dem Zufall – organisieren Sie Ihr persönliches Infarktprogramm. Sie lernen lachen über sich und: Die Vorteile der Zigarette / Emanzipation der Koronargefäße / Mit Hochdruck schneller leben / Autofahren für A-Typen / Frei fließende Ärgerbereitschaft / Sexualgolf / Rhetorik für Herzkasperl / Ob Joggen wirklich verblödet.

Anleitung zum Diätwahnsinn

Ein Programm, wie Sie nach mühsamer Gewichtsabnahme garantiert wieder übergewichtig werden. Mollig sein kann jeder – wenn Sie richtig fett werden wollen, brauchen Sie einen Therapeuten. Sie lernen lachen über sich und: Wie man Diätopfer züchtet / Wie Sie Ihrem Partner Sexfallen stellen / Wie Sie sexuelle Zufriedenheit verhindern und damit Streichelfett fördern / Killerdiäten, die sich bewährt haben.

Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit

Sexuelle Unlust ist trainierbar! Im Sexual-healing-Teil werden auch anonym abgegebene Sexualfragen mit der Technik der provokativen Therapie beantwortet. Das Thema Sexualität wird explizit und für Kinder ungeeignet abgehandelt. Sie lernen lachen über sich und: Die Qual der Partnerwahl / Re-Ejaculation / Ersummen der Kuckucksquote / Heilung von Kleinschwänzigkeit / Zupacken mit dem PC / Was alle Frauen wollen.

16.11.2009 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**

3.	DI 20:00	Wien-Premiere Die Geschwister Pfister – in der Klinik mit Ursli & Toni Pfister	
4.	MI 20:00	Die Geschwister Pfister – in der Klinik mit Ursli & Toni Pfister & FrL Schneider	
5.	DO 20:00	Die Geschwister Pfister – in der Klinik mit Ursli & Toni Pfister & FrL Schneider	
6.	FR 20:00	Die Geschwister Pfister – in der Klinik mit Ursli & Toni Pfister & FrL Schneider	
7.	SA 20:00	Die Geschwister Pfister – in der Klinik mit Ursli & Toni Pfister & FrL Schneider	
9.	MO 19:00	Brundibár Oper für Kinder und Erwachsene	
10.	DI 10:00	Brundibár Oper für Kinder und Erwachsene	
10.	DI 12:00	Brundibár Oper für Kinder und Erwachsene	
10.	DI 19:30	Agnès Milewski CD-Präsentation	
11.	MI 19:30	Gedichte sind Flugblätter ... mit Elisabeth Orth	
12.	DO 19:30	Zazie in der Metro mit Karlheinz Hackl	
13.	FR 19:30	Zazie in der Metro mit Karlheinz Hackl	
14.	SA 19:30	Manche mögen's Heiles mit Kerstin Heiles und Christoph Pauli	
15.	SO 19:30	Molkerei auf der Bounty Chaos Theater OROPAX	
16.	MO 19:30	Best of Herz, Diät & Sex mit Bernhard Ludwig	
17.	DI 19:30	mo – Best of Musikcomedy Das Beste aus 10 Jahren	
18.	MI 19:30	Große Szene / Das Bacchusfest von Arthur Schnitzler	Volkstheater in den Bezirken
19.	DO 19:30	Große Szene / Das Bacchusfest von Arthur Schnitzler	Volkstheater in den Bezirken
19.	DO 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits	Podium im Akzent
20.	FR 19:30	Große Szene / Das Bacchusfest von Arthur Schnitzler	Volkstheater in den Bezirken
20.	FR 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits	Podium im Akzent
21.	SA 19:30	Unfassbares Österreich Ludwig Wolfgang Müller & CrossNova Ensemble	
21.	SA 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits	Podium im Akzent

22.	SO 18:00	Joh-ni Onesch Theater Chanda Chanda
24.	DI 09:00	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
24.	DI 10:45	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
25.	MI 09:00	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
25.	MI 10:45	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
25.	MI 20:00	Ulrike Beimpold liest aus ihrem Buch Eine Birne namens Beimpold Studio im Akzent
26.	DO 09:00	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
26.	DO 10:45	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
26.	DO 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits Podium im Akzent
27.	FR 09:00	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
27.	FR 10:45	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
27.	FR 19:30	Nacht des Flamenco mit dem Flaco de Nerja Ensemble
27.	FR 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits Podium im Akzent
28.	SA 11:00	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Premiere Weihnachtsfamilienmusical
28.	SA 14:30	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
28.	SA 16:15	Felixmachtehnx und die gestohlenen Flügel Weihnachtsfamilienmusical
28.	SA 19:30	Der Theatermacher mit Wolfgang Hübsch
28.	SA 20:00	Männerhort mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits Podium im Akzent
29.	SO 11:00	Freunde der Wiener Staatsoper Künstlergespräch mit Mirella Freni

Vorschau Dezember

3.12. **Ho Ho Ho** – Das Weihnachtsmusicalkabarett

mit **Thomas Sigwald** und **Christian Koch**

4.12. 20 Jahre **Wiener Tschuschenkapelle**

5.12. Rabauki: **Felixmachtehnx**

5.12. **Maria Köstlinger & Karlheinz Hackl**

10.12. **Brigitte Neumeister & Wolfgang Böck**

ab 11.12. **Performing Center Austria:** »Xmas Clausterella«

17.+18.12. **Monti Beton & Johann K.**

19.12. **Thomas Borchert**

28.12. **Pia Douwes**

Spielplan auch auf www.akzent.at





© ORF DESIGN

ORF
W
RADIO WIEN

Radio Wien
verbindet!

89.9 und 95.3

WARUM IST DER ROTE TEPPICH EIGENTLICH ROT?

Die Antwort auf diese und andere Fragen des Alltags sehen Sie täglich bei „Herr Schlaumeier“ auf INFOSCREEN.

...UND WIEDER EIN PAAR MINUTEN KLÜGER!

INFOSCREEN
your city channel

Früher brauchte man für 1,5 Gramm roten Farbstoff 12.000 Purpurschnecken. Der Farbstoff war teurer als Gold und nur für Herrscher erschwinglich. Deswegen empfängt man heute wichtige Gäste mit roten Teppichbahnen.

Weitere Informationen zum Programm

18. | 19. | 20.11. 2009, 19:30 Uhr
Volkstheater in den Bezirken
Große Szene / Das Bacchusfest
von Arthur Schnitzler
€ **18,50/16,-/10,50/7,-***
VT Abo 1-3

22.11.2009, 18:00 Uhr
Joh-ni Onesch
Theater Chanda Chanda
Geschlossene Veranstaltung

29.11.2009, 11:00 Uhr
Freunde der Wiener Staatsoper
Künstlergespräch mit **Mirella Freni**
Karten: 01/512 01 71

www.akzent.at

mit Online-Bestellung
und Vorschau

Vorschau

silvester im akzent



Silvester mit Adi Hirschal

Ein bunter Silvester-Nachmittag mit **Adi Hirschal & Band**

Lassen Sie sich zum Jahreswechsel 2009/2010 zu einer kalendarisch-lustvollen Reise mit Adi Hirschal und seinen wunderbaren musikalischen Begleitern entführen. Mit Liedern, Stücken und so manchen G'schichten, die ein vielfältiges Leben voll Literatur, Theater, Kunst und Gesang widerspiegeln, zu einer kräftigen Portion Leben verführen, höchst unterhaltsam und ebenso authentisch serviert, vom Erfinder der Original „Wiener Strizzilieder“ und Interpret unzähliger Wienerlieder!

31.12.2009, 16:00 Uhr € **58,-/52,-/46,-/41,-/36,-**



brutal normal

von und mit **Monica Weinzettl & Gerold Rudle**

Weinzettl & Rudle beleuchten in ihrem brandneuen Kabarett-Programm alle drei Seiten einer Beziehung: ihre, seine – und die Wahrheit. Und am Ende ist die Wahrheit immer ganz normal ... brutal ... So wie das neue Programm von Weinzettl & Rudle ... eben „brutal normal“!

31.12.2009, 19:30 und 22:45 Uhr € **66,-/60,-/54,-/48,-/42,-**

Unfassbares Österreich

Ludwig Wolfgang Müller & CrossNova Ensemble



Ein musikalisches Kammerkabarett für Violine, Klarinette, Fagott, Klavier & Ludwig Müller

Einblicke in das vielschichtige Seelenleben der Eingeborenen, neueste wissenschaftliche Forschungsergebnisse zur oberösterreichischen Schöpfungsgeschichte, Übersetzungen und Besonderheiten diverser Dialekte sowie viele Spezial-Tipps für den korrekten Umgang mit hiesiger Menschen-, Tier- und Pflanzenwelt ... Ludwig Müller, 2008 mit dem renommierten „Salzburger Stier“ ausgezeichnet, in unverkennbar sprachakrobatischer Meisterschaft, und das CrossNova Ensemble – mit „recycelter“ und brandneuer Kammermusik –, fischen ungeniert im Teich heimischer Traditionen und Klischees und ziehen dabei neue, bislang ungeahnte Kreaturen an Land. Alsdann kollidieren und verschmelzen MundART, Folklore und Avantgarde in höchst unterhaltsamer Weise – quasi ein „Kab'reccio“.

„Kein Dialekt, kein Akzent scheint ihm fremd. Ludwig Müller ist ein Sprachjongleur. In der Manier eines Ringelmatz, Heinz Erhard, Robert Gernhardt kalauert sich der Wiener durch sein Programm. Herrlich absurd versteht es der Reimbastler glänzend mit seinem Publikum zu flirten.“

Hamburger Abendblatt



CrossNova Ensemble

Sabine Nova Violine | **Hubert Kerschbaumer** Klarinette
Leonard Eröd Fagott | **Rainer Nova** Klavier

21.11.2009, 19:30 Uhr
€ **28,-/24,-/20,-/16,-**

mo – Best of Musikcomedy mit Günter Mokesch

Das Beste aus 10 Jahren

SINGEN, LESEN, G´SCHICHTLN DRUCKEN – Der Hauptdarsteller zahlreicher Musicals, sowie Produzent und Interpret einiger Pophits, Günter Mokesch präsentiert als Musikkabarettist in seinem aktuellen Programm das Beste aus 10 Jahren und 3¹/₂ Musikcomedyshows. Eine musikkabarettistische Reise vom Weinviertel über Wien und die Bregenzer Wälder bis nach Hollywood. Humoristische Vergangenheitsbewältigung und gewagte Zukunftsvisionen. Während sich der NEO-COMEDIAN MO im Zuge seiner endlosen Odyssee unter anderem als Robert Redford Imitation versucht, entdeckt sein ewig nörgegender Pianist seine Obsession für statistische Eckdaten und arme kleine reiche Mädchen. Neben eigenen Stücken interpretiert der Sänger u. a. sein deutsches Halleluja von L. Cohen, Georg Kreislers „Tauben vergiften im Park“ sowie die burgenländische Version von „You Can't always get what you want“ der Rolling Stones. Anlässlich der letzten Tournee im Westen Österreichs schrieben die Vorarlberg Nachrichten: „... grandioses Entertainment eines außergewöhnlichen und einzigartigen Österreichischen Neo Kleinkünstlers ...“

Piano: **Markus Hagler**



17.11.2009 19:30 Uhr € **28,-/24,-/20,-/16,-**

Männerhort von Kristof Magnusson

Auf der Flucht vor ihren einkaufswütigen Ehefrauen verbergen sich Helmut, Arno und Joe in dem ehemaligen Heizungskeller eines Einkaufszentrums. Der in Vergessenheit geratene Raum wird zu ihrem heimlichen Rückzugsort. Jeden Samstag treffen sie sich, unbemerkt von ihren Frauen, kurz vor Ende des Einkaufsbummels. Neben Dosenbier, Fernsehen und dem Fachsimpeln über technisches Gerät bestimmen nur Fußball und Fertiggipzen ihre Idylle. Diese wird jedoch empfindlich gestört, als der Brandschutzexperte Willi ihren Hort der Männlichkeit entdeckt und droht, sie zu verraten und ihr Versteck auffliegen zu lassen.

Eine packende Komödie über die letzten Refugien der bedrohten Spezies Mann in Zeiten weiblicher Flächensiege, über die Fallstricke von Beziehungskisten und über das Horrorthema Shopping.

Über 100.000 Zuschauer haben die Berliner Inszenierung bisher gesehen.

Die Tageszeitung „Die Welt“ schrieb nach der Premiere im Jahr 2005 über das Stück:

„»Männerhort« ist ein feinsinniges Lustspiel. Man muss mit Taubheit geschlagen sein, um nicht schon bei den ersten Dialogen zu ahnen, dass hier einer schreibt, der es mit einem Woody Allen aufnehmen kann, einem Alan Ayckbourn oder einer Yasmina Reza. (...)

Ein Geschenk des Himmels auch für die Schauspieler.“

Regie: **Viktoria Schubert**

mit **Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl** und **Thomas Stipsits**

Podium im Akzent 19. | 20. | 21. | 26. | 27. | 28.11.2009 20:00 Uhr € **26,-/24,-/22,-/18,-**





Ulrike Beimpold

liest aus ihrem Buch

»Eine Birne namens Beimpold«

Das kuriose Leben einer „Burgpflanze“

Ein humorvoller Abend mit viel Augenzwinkern
Ein Abend für Theaterhungrige und ein Abend
für Hungrige, denen Theater schmackhaft
gemacht werden soll. Wer bis dahin nicht in
einem Theater war, wird Lust darauf bekommen.
Wer bis dahin oft im Theater war, wird doppelt
lachen. Mit ihrem Erstlingswerk entdeckt Ulrike
Beimpold ihre Leidenschaft für die „Schreiberei“
und fürs Geschichten erzählen.

„Dieser Abend hat eine lange Strecke hinter
sich. Er entstand in Etappen. Ich liebe
Theateranekdoten. Sie sind das
Schlagobershäubchen in der Theaterküche.
Sie sind der Naschkatzenlohn für den
Schauspielberuf. Sie sind das Empfangskomitee
beim Übertreten der Schwelle ins Rampenlicht.

Studio
im
Akzent



Seit dem ersten Schritt in die „Heiligen
Hallen“ gehört die Anekdote zu meinen
ständigen Begleiterinnen.“

Bei Ulrike Beimpold geschieht dies bereits im
zarten Alter von acht. Sie schnupperte in einer
Kinderrolle am Wiener Burgtheater Bühnenluft,
kehrt als 15-jährige ans Haus am Ring zurück
und verkörpert ab da die unterschiedlichsten
Partien wie z. B. eine „Reife Birne“, die ihrem
Buch seinen Titel verleiht.

Ulrike Beimpold sammelte alles genüsslich
Erlebte, zeichnete dieses kontinuierlich auf
und hütete diesen Schatz drei Direktionen
lang. In ihren köstlichen Erzählungen über
berühmte Kollegen und von guten Geistern
aus dem Hintergrund öffnet die Schauspielerin
die Pforte der heiteren bis ernstesten
Theaterwelt und gewährt neue überraschende
Einblicke.

Studio im Akzent 25.11.2009 20:00 Uhr

€ 19,- freie Platzwahl



Verein Rabauki

Felixmachtehnix und die gestohlenen Flügel

Weihnachtsfamilienmusical

Im Himmel ist der Teufel los! Die Engel haben viel zu tun, denn Weihnachten ist nahe. Erzengel Gabriel achtet darauf, dass alles gut organisiert ist, aber der kleine Geschenkeengel Felixmachtehnix erledigt seine Aufgaben nicht wie vorgesehen.

Er gründet lieber mit seiner Freundin, der Maus Lotti Klamotti Nagezahn, eine Band. Als alle schlafen gehen, vergisst Felixmachtehnix vor lauter Blödeln, seine Wolke zu sichern und der Kobold Zeppelbock klaut ihm seine Flügel. Felix ist völlig verzweifelt, doch Lotti Klamotti tröstet ihn und verspricht, ihm zu helfen, denn echte Freunde lassen sich nicht im Stich.

Werden sie es schaffen? Was hat der Kobold überhaupt mit den Flügeln vor? Wird Felix seine Geschenke rechtzeitig abliefern können, oder schlummert in ihm ein anderes großes Talent?

24. | 25. | 26. | 27.11.2009 9:00 und 10:45 Uhr € **7,25***

1. | 2.12.2009 9:00 und 10:45 Uhr € **7,25***

Premiere: **28.11.2009** 11:00 Uhr | **28.11.2009** 14:30 und 16:15 Uhr

5.12.2009 11:00, 14:30 und 16:15 Uhr € **16,-/14,-/12,-/10,-**

**NEU – wegen der großen Nachfrage:
Junior Abo 4
für pfiffige junge Leute von 6 bis 11**

Verein Rabauki
**Felixmachtehnix
und die
gestohlenen Flügel**
Weihnachtsfamilienmusical
Samstag, 5. Dezember 2009

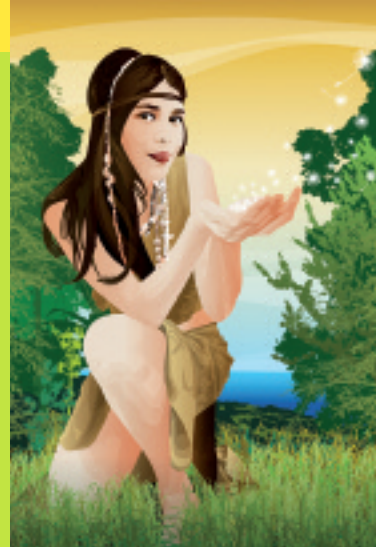


Die Stachelbären
**Carla – eine wunderbare
Wetterreise**
Buch und Idee: Andreas Jäger
Samstag, 9. Jänner 2010



3. Vorstellung derzeit noch
in Verhandlung für:
Samstag, 27. Februar 2010

Theater mit Horizont
Pocahontas
Das einfühlsame Musical für
die ganze Familie
Samstag, 17. April 2010



4 Vorstellungen an Samstagen Beginn 14.30 Uhr
Akzent-Junior Abo 2009/2010
Preis € 46,-/40,-/34,-/28,-
(sowohl für Erwachsene als auch für Kinder)
Abo-Büro: 01/501 65-3303



Nacht des Flamenco

»Nacht des Flamenco« ... ist ein Abend voller Temperament, Leidenschaft, Lebensfreude und feuriger Rhythmen. Das Programm bietet eine Reise durch die diversen Provinzen Andalusiens wie Granada, Sevilla, Cadiz, etc., wobei die typischen Stile, „Palos“, dieser Regionen präsentiert werden. An diesem Abend kann das Publikum die unterschiedlichen Formen des Flamenco von puren, traditionellen über Jazz, Pop bis hin zu arabischen Einflüssen erleben.

Dieses abwechslungsreiche Programm wird von Künstlern dargeboten, die weltweit das Publikum begeistern. Der Gitarrist Flaco de Nerja, der von spanischen Medien als Virtuose mit ausgezeichneter Technik gepriesen wird, präsentiert seine Kompositionen gemeinsam mit seinem Ensemble und dem Sänger Juan Murube aus Sevilla. Juan Murube ist ein facettenreicher Sänger und wurde bereits mit dem Preis „Naranjito de Tirana“ für seinen Gesang ausgezeichnet. Aufgrund seiner

Vielseitigkeit arbeitete er, neben dem Flamenco, auch schon mit Rockgruppen und dem Saint Entiener Symphonieorchester in dem Werk „La Vida Breve“ von Manuel de Falla. Optisch sorgt Sandra La Chispa für den tänzerischen Teil dieser Flamenconacht. Sie ist durch ihren femininen Tanzstil, dem schnellen, rhythmisch sehr interessanten Zapateado und ihrem einzigartigen Ausdruck, sehr beliebt bei ihren Zusehern. Manuel Ortega, der auf der Suche nach seinen Wurzeln in Spanien, auch musikalisch von der andalusischen Kunst beeinflusst wird, präsentiert gemeinsam mit Flaco de Nerja und dessen Ensemble, einige seiner Lieder.

Flaco de Nerja Ensemble

Tanz: **Sandra La Chispa**

Gesang: **Juan Murube**

Tanz: **Zahra**

Special Guest: **Manuel Ortega**

27.11.2009 19:30 Uhr € **25,-**

Der Theatermacher von Thomas Bernhard

Szenische Lesung mit Kammerschauspieler **Wolfgang Hübsch**

»Der Theatermacher« von Thomas Bernhard handelt vom Staatsschauspieler Bruscon, der auf Tournee in dem kleinen Dorf Utzbach Halt macht und dort versucht sein Stück „Das Rad der Geschichte“ erfolgreich auf die Bühne zu bringen. Anlässlich seines 70. Geburtstages schlüpft Wolfgang Hübsch nochmals in die Rolle des Bruscon, eine seiner Paraderollen, mit der er bereits in einer Inszenierung im Volkstheater herausragende Kritiken erntete:

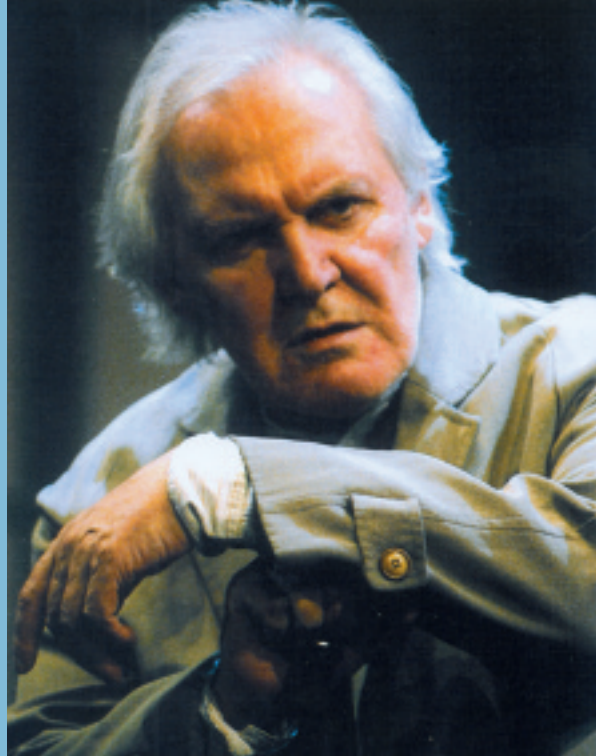
„Vor allem aber ist Wolfgang Hübsch in der zentralen Rolle des eitlen-größenwahnsinnigen-die umwelttyrannierenden Staatsschauspieler Bruscon über sich selbst hinaus gewachsen. Hübsch zeichnet die Figur genau – farbig, fast liebenswert, auf alle Fälle aber bewunderungswürdig. Ovationen für einen grandiosen Schauspieler.“

Der Standard

„Hübsch zieht alle Register seines Könnens – kostet Bernhards Tiraden genüsslich aus. Zeigt aber auch Bruscons innere Gebrochenheit. Gezielt setzt Hübsch die Pointen und sorgt für Lacher.“

Kurier

28.11.2009 19.30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**



TICKETS 01/50165/3306 **FAX** 01/50165/3399

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Fr 13.00–18.00 | Sa 14.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, Brief oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (Laurenzerberg 2), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe der freien Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf **www.akzent.at** in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

4. Jahrgang, 23. Ausgabe November 09 _____

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Männerhort, B. Ludwig: **Lukas Beck** | B. Ludwig: **Ludwig Rusch** | Heiles/Pauli: **Janine Guldner** | CrossNova Ensemble: **CrossNova Ensemble**
U. Beimpold: **Roland Unger** | Pocahontas: **Theater mit Horizont** | Carla: **Norbert Metz** | Felix: **Verein Rabauki** | KH Hackl/Maass: **Katharina Balgavy**
Unfassbares Österreich: **Georg Thum** | mo: **Karl Schöndorfer** | Pfister: **Christian Knecht** | Brundibár: **Národní Filmový Archiv**, Prag | Orth: **Reinhard Werner**
Oropax: **Archiv Theater Akzent** | Flamencofestival: **Vlado Viha & F. Spieleluthner** | Coverfoto: **Xenia Bluhm**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm